

Vorlagen-Nr.: BV/510/2011		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 13.05.11	
Fachdienst Ordnung, Bürger und Soziale Dienste	Ansprechpartner/in: Herr Heeren	
Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	26.05.2011	Ö
Verwaltungsausschuss	31.05.2011	N

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

Bericht zur Vergabe der Kindergartenplätze zum Kindergartenjahr 2011/2012

Sachverhalt:

Kindergartenbereich:

Diesjährig wurden in den kirchlichen Einrichtungen erstmals die Anmeldungen der Kinder direkt in den Einrichtungen vorgenommen und nicht mehr zentral über das Diakonische Werk bzw. dem Rentamt. Aus diesem Grund war eine umfangreiche Abstimmung unter den einzelnen Einrichtungen erforderlich als auch mit den städtischen Kindertagesstätten.

Hierbei hat sich gezeigt, dass sich infolge des Geburtenrückganges ab dem Jahrgang 2008 (109 Kinder) die Vergabe des von den Eltern jeweils gewünschten Platzes in der Regel realisieren ließ und sich die Gesamtsituation gegenüber den Vorjahren leicht entspannt hat.

Unter Berücksichtigung des Umstandes, dass der äußerst Geburten starke Jahrgang 2007 mit insgesamt 151 Kindern die Kindergärten nunmehr in vollem Umfang in Anspruch nimmt, sind allerdings die Vormittagsplätze weiterhin vollständig ausgelastet. Im Nachmittagsbereich können ab dem Sommer geringfügige Kapazitäten wieder abgebaut werden, sowohl im Kindergarten Klein Grashaus als auch im Kindergarten Ammerländer Weg.

Dies führt jedoch zu keinen nennenswerten Einsparungen zumal im laufenden Kindergartenjahr Kapazitäten zur Erfüllung des Rechtsanspruches aufgestockt werden mussten.

Krippenbereich:

Die beiden Krippen in Moorwarfen und Klein Grashaus können aktuell den Bedarf gerade noch decken. In der Krippe Klein Grashaus besteht eine Warteliste mit 3 – 4 Kindern, wobei hier jedoch keine „Notfallsituationen“ vorliegen. Dennoch ist ein steigender Bedarf an Krippenplätzen erkennbar. Zur Deckung dieses Bedarfs müssen Anstrengungen unternommen werden, weitere Krippenplätze zu schaffen, insbesondere auch im Hinblick auf den ab 2013 bestehenden Rechtsanspruch. Hierzu ergeht noch ein gesonderter Beschlussvorschlag.

Hortbereich:

Es liegen derzeit 13 Anmeldungen auf 7 freie Plätze vor. Damit wären noch 6 Kinder unversorgt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, diese Kinder in einer altersübergreifenden Nachmittagsgruppe des Kindergartens Lindenallee zu betreuen.

Es wird derzeit geprüft, insbesondere auch im Hinblick auf die Einführung der Ganztagschule, ob eine Verlagerung des Hortes von der Anton-Günther-Straße zur Paul-Sillus-Schule unter gemeinsamer Nutzung der Räumlichkeiten des Schulkindergartens möglich ist. Nach ersten Gesprächen stehen die Beteiligten einer entsprechenden Planung positiv gegenüber. Die Landesschulbehörde hat ihre Zustimmung signalisiert. Auch hierzu ergeht noch ein gesonderter Beschlussvorschlag.

Integration

Im Vorjahr musste aufgrund des gestiegenen Bedarfs neben den bereits bestehenden 3 Gruppen im Ammerländer Weg eine weitere Integrationsgruppe in Klein Graushaus eingerichtet werden. Zunächst war davon ausgegangen worden, diesjährig wieder eine Gruppe einzusparen. Dieses wird sich offensichtlich nicht realisieren lassen, da in der jüngeren Vergangenheit erneut Anträge von Eltern auf Anerkennung ihrer Kinder als Integrationskinder gestellt wurden und diese nach Auskunft des Kreissozialamtes auch voraussichtlich positiv beschieden werden. Die Situation um die förderbedürftigen Kinder entspannt sich leider noch nicht.

Fazit:

Die Gesamtsituation stellt sich aktuell sehr zufriedenstellend dar. Das derzeitige Angebot, das in etwa allen Betreuungswünschen entgegenkommt, wird von der Elternschaft offensichtlich sehr positiv aufgenommen. Die Ferienbetreuung, die Integrationsangebote, der Waldkindergarten, die Möglichkeit der Ganztagsbetreuung, die Bereitstellung von Mittagsverpflegung und auch das Hortangebot bieten den Eltern ein umfassendes Betreuungsspektrum.

Neben den Wünschen auf Ausdehnung der Betreuungszeiten in den Nachmittag hinein, u.a. auch in den städtischen Einrichtungen Cleverns und Moorwarfen, werden derzeit keine Forderungen laut. Es scheint insofern weitestgehend Zufriedenheit zu bestehen.

Prognose:

Erst ab dem Jahr 2013, wenn der Jahrgang 2007 größtenteils schulpflichtig wird, kommt es zu einem größeren „Einbruch“, der zur Einsparung von Kindergartengruppen führen wird. Andererseits ist, wie bereits erwähnt, ein stetig zunehmender Betreuungsbedarf hinsichtlich

des zeitlichen Umfanges erkennbar. Der Wunsch nach Ganztagsbetreuung oder zumindest nach weiteren Öffnungszeiten mit Mittagsverpflegung ist steigend. Nicht nur im Stadtgebiet sondern nunmehr auch in Cleverns und Moorwarfen nimmt der Wunsch auf Ausdehnung der Öffnungszeiten in den Nachmittag hinein weiter zu. Es bedarf hierzu in näherer Zukunft entsprechender Entscheidungen, ob diesen Wünschen nachgekommen werden soll, zumal sie auch mit zusätzlichen Kosten, insbesondere im Personalbereich, verbunden sind.

Nachstehend sind zur Verdeutlichung der vorstehenden Ausführungen die Kinderzahlen und die dafür bereitstehenden Betreuungsangebote zahlenmäßig dargestellt bzw. gegenübergestellt. Hierzu kann bei Bedarf auch in der Sitzung noch näher ausgeführt werden.

Kindergartenbereich:

Geburtsjahrgänge Kindergartenkinder, Stichtag 30.04.2011:

2005:	- Kindergartenjahrgang -	41 Kinder (1/3 von 124 Kinder)
2006:	- Kindergartenjahrgang -	110 Kinder
2007:	- Kindergartenjahrgang-	151 Kinder
2008:	- Kindergartenjahrgang-	109 Kinder
Kindergartenbereich insgesamt:		411 Kinder

Platzkapazitäten an Vormittagsplätzen

Kiga Moorwarfen:	25 Plätze (+ 25 f. Schortens)
Kiga Cleverns:	50 Plätze
Klein Grashaus:	53 Plätze (mit Integration)
Kiga Ammerländer Weg:	36 Plätze (mit Integration)
Kiga Steinstraße:	38 Plätze
Kiga Lindenallee:	97 Plätze
Waldkindergarten:	15 Plätze
Gesamt:	314 Plätze

Differenz: 97 Plätze

Diese 97 Kinder sind mit einem Nachmittagsplatz versorgt bzw. haben noch keinen Bedarf angemeldet, da beispielsweise die Kinder des Jahrganges 2008 erst im Laufe des Jahres 3

Jahre alt werden.

Krippenbereich:

Geburtsjahrgänge Krippenkinder, Stichtag 30.04.2011:

2009: - Krippenjahrgang- 107 Kinder

2010: - Krippenjahrgang- 93 Kinder

Krippenkinder insgesamt: 200 Kinder

Platzkapazitäten an Vormittagsplätzen

Kiga Moorwarfen: 15 Plätze

Kiga Klein Grashaus: 15 Plätze

Gesamt: 30 Plätze

Differenz: 170 Plätze

Diese 170 Kinder sind noch unversorgt bzw. besuchen teils die privaten Krippen. Andererseits ist davon auszugehen, dass durch Elternzeit bzw. aus sonstigen Gründen (ohne Erwerbstätigkeit) kein Bedarf geltend gemacht wird.

Beschlussvorschlag:

Der Situationsbericht zur Vergabe der Kindergartenplätze zum Kindergartenjahr 2011/2012 wird zur Kenntnis genommen.

